

Intuitive Musikalität in St. Ulrich

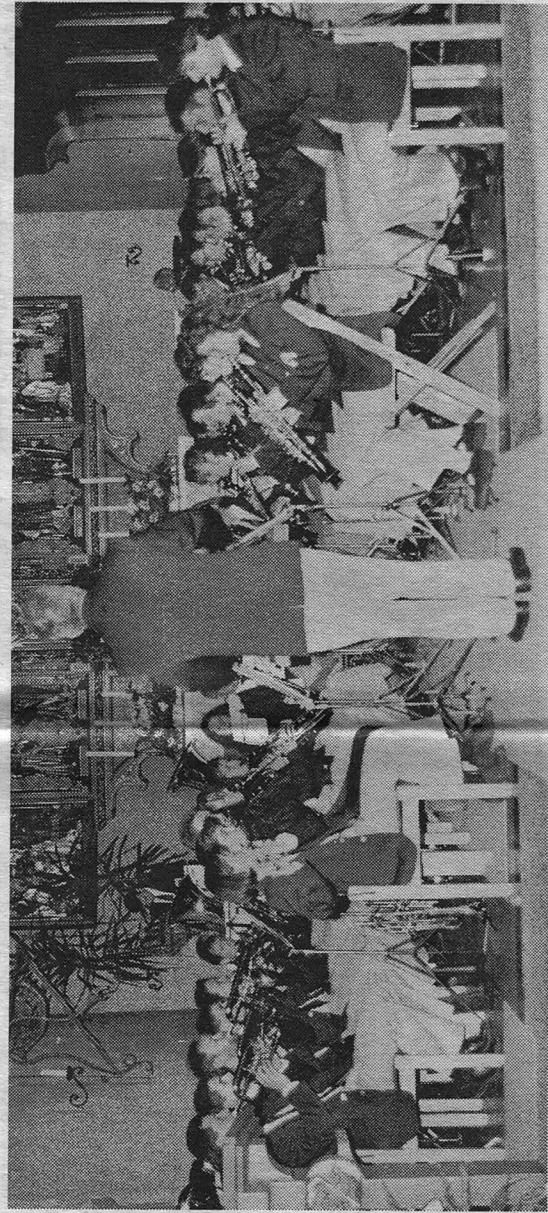
Erstes Kirchen-Konzert des Musikvereins Öflingen mit Dirigent Werner Klausmann

Mit seinem ersten Kirchen-Konzert, das Werner Klausmann, seit 1989 bewährter Dirigent des Musikvereins Öflingen, in der katholischen Pfarrkirche St. Ulrich leitete, übertrafen er und seine Musiker noch das gewohnte hohe musikalische Niveau. Unter der Stabführung von Dirigent Klausmann vollbrachten die Musiker, von denen ein großer Teil auch zum ersten Male bei einem Kirchen-Konzert mitwirkte, eine herausragende Gemeinschaftsleistung.

Zur Einleitung des Programms, durch das Anita Laschner führte, erklang der Prozessionsmarsch „Marcia Solenne“ von Buzzi, arrangiert von G. Kahlfeld, den die Öflinger und auswärtigen Zuhörer von den Fronleichnamens- und Fridolins-Prozessionen kennen.

Nach dem feierlichen und melodischen Auftakt, in dem Blech- und Holzbläser gleichermaßen brillierten, entfaltete das Blasorchester zunächst im bekannten Choral „O großer Gott, wie herrlich ist dein Werk“ seine intuitive Musikalität. Diese wurde noch gesteigert in der Ouvertüre zur Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel, bearbeitet von Albert Loritz – gestiftet von Hans Loritz.

Händels „Feuerwerksmusik“, 1749 komponiert, besteht aus einer Reihe von Stücken, die seinerzeit zur Feier des Friedens von Aix-la-Chapelle geschrieben wurden. Die instrumentale Besetzung, der Wechsel der einzelnen



Der Musikverein Öflingen gab mit Dirigent Werner Klausmann an der Spitze sein erstes Kirchen-Konzert in der Öflinger Pfarrkirche St. Ulrich. Über 200 Besucher waren gekommen.

Foto: A. Ebner

Register und die Intonation lassen auch in der einstudierten Bearbeitung die Handschrift ihres großen Meisters Händel deutlich erkennen. Für die Musiker war diese Aufführung eine hohe Herausforderung, die sie brav vorwärts meisterten. Kurzum: Eine Glanzleistung des Orchesters.

Das von Willy Hautvast arrangierte „Célèbre Adagio“ des italienischen Komponisten Tomaso Albinoni – einer der bedeutendsten Zeitgenossen Bachs – als langsamer Satz einer Triosonate vertont, gipfelte auch auf an-

spruchsvoller Wertungsstufe und brachte den orchestralen Klangkörper zur grandiosen Entfaltung. Vom jungen belgischen Komponisten Jan van der Roost hatte Dirigent Klausmann zu den Zugaben seine Musikanten zu den Zugaben „Also sprach Zarathustra“ und „Time to say Goodbye“ sowie zum feierlichen Prozessionsmarsch „Jubilate“.

Noch einmal brandete der Applaus als Zeichen des Dankes auf, den sich die Musiker und Dirigent Klausmann redlich verdienten. ALFONS EBNER

Leber gewählt

Die grünen Damen, viel Spaß an ihrem die Gartenfreunde Neuen. Ohne die auf's Neue. Ohne die diesem Jahr wohl die Jubiläen feiern: reich sind es. Der treu alt, die Frauen- seit 20 Jahren und pe wird fünf Jahre das Kleinod der Kleingarten, die Kleingarten zehnten Geburtstag teten bereits).

Die Gartenfreunde am Gartenslokale „Dreikönig“ nicht ins Jubeljahr, auch eigenen Vereinsjahr sehr zufrieden. „Es saßen, wir haben nicht mierte Vorsitzende waren die 252 Mitglieder des Gartens“. Mit den, zünftiger Musik auf das gut gepflegte die zahlreich angewandte. Besonders Altenheime zog es

GEMEINDERAT SPD-Antrag zu Nordtangente

Wehr - Die beiden SPD-Stadträte Hans Oldenburg und Janos Peben für die Fraktion einen Antrag Nordtangente der B 518 einbringen. Darin heißt es: „Um unsere Innen-entsprechend Gemeinderatsschluß vom 18. Februar 1997 schnell wie möglich vom Lebergangsverkehr zu entlasten, wird Verwaltung beauftragt, mit den zuständigen Behörden gehend alle planungsrechtlichen Notwendigkeiten für die planmäßige Anbindung der Umfahrungen B 518 – Nord verbindlich klären.“

Insbesondere ist baldmöglichst eine Entscheidung darüber zu treffen, ob für die provisorische Anbindung ein Bebauungsverfahren sinnvoll beziehungsweise notwendig ist.

Wenn ja, wird die Verwaltung auftrag, mit den zuständigen Landes- und Landesbehörden die notwendigen Notwendigkeiten stimmen und die entsprechenden Schritte für das Bebauungsverfahren in die Wege zu leiten. Der Gemeinderat ist über den Gang und den jeweiligen Stand der Verhandlungen zu informieren.

KURZ NOTIERT

SPD LÄDT EIN

Wehr - Am morgigen 1. Mai stattet der SPD-Ortsverein Wehr sein traditionelles Grillfest in der „SPD-Hütte“ (Pflanzgartenhütte) der alten Schopfheimer Straße. Uhr wird bewirtet, und die Veranstaltung findet auch bei schlechtem Wetter statt. Ein reichhaltiges Angebot von Speisen und Getränken wartet die Wanderer. Für die ju-

Heiratslustige und ewige Junggesellen

Das Théâtre Alsacien Colmar gastierte im Rahmen des Elsaß-Wochenendes in der Wehrer Stadthalle